



NEWSLETTER SPD FINDORFF zur Bürgerschafts- und Beirätewahl am 10. Mai 2015

**Liebe Findorfferinnen,
liebe Findorffer,**

Sie merken es: die Bürgerschaftswahlen nähern sich! Am 10. Mai entscheiden Sie darüber, wie in den nächsten vier Jahren die Politik gestaltet wird. Nicht nur für das ganze Bundesland Bremen – auch für die Beiräte und damit die unmittelbaren Findorffer Interessen.

Wir Sozialdemokraten stehen für klare Ziele und Werte: Gerechtigkeit, Chancengleichheit, sozialer Ausgleich, Arbeitsplätze. Dafür wollen wir arbeiten. Wir sind keine Partei für einzelne Bevölkerungsgruppen, wir beschränken uns nicht auf die Themen einzelner Interessengruppen. Wir wollen gute, vertretbare Entscheidungen treffen, die dem ganzen Land dienen.

Bremen ist eine Stadt voller Chancen: viele neue Arbeitsplätze wurden

geschaffen, neue Quartiere sind entstanden – wie in der Überseestadt – die Lebensqualität stimmt. Aber Bremen hat auch große Probleme: soziale Ungleichheit, Langzeitarbeitslosigkeit, unzureichende Finanzausstattung. Das ist und bleibt eine Herausforderung. Wilhelm Kaisen hat dafür folgenden Satz geprägt: "Kiek nich ins Musloch – kiek in de Sünn!" (Schau nicht ins Mauseloch – schau in die Sonne!)

Ja, wir wollen Ihre Unterstützung für die Kandidatinnen und Kandidaten der SPD. Sie haben 5 Stimmen, Sie treffen die Entscheidung. Ich bin überzeugt: die Menschen, die für die SPD kandidieren, haben Ihr Vertrauen verdient.

*Ihr Dieter Reinken
SPD-Landesvorsitzender Bremen*

Was wir in Findorff erreichen wollen

In der bisherigen Legislaturperiode haben wir drei Schwerpunkte in unserer Politik gehabt: Bildung, Bürgerbeteiligung und Lebensqualität. In allen drei Bereichen ist es uns gelungen, Verbesserungen für die Findorfferinnen und Findorffer zu erreichen. Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit fortsetzen.

Unser Stadtteil ist für uns eine Herzensangelegenheit. Findorff ist einer der schönsten Stadtteile Bremens. Findorff ist bunt. Wir wollen für alle Menschen in Findorff erreichen, dass sie sich hier wohl fühlen und gerne leben. Und dass der soziale Zusammenhalt bestehen bleibt. Familien sollen beste Möglichkeiten haben und alle Generationen gut miteinander leben können.

Für diese Ziele stehen wir ein und dafür treten wir bei der Wahl zum Beirat an.

MITEINANDER lernen

Kita in der Corveystraße schnell bauen. Admiralstraße zur gebundenen Ganztagschule ausbauen und Bücherei erhalten. Die Ferienbetreuung verbessern.

MITEINANDER leben

Bezahlbaren Wohnraum erhalten und schaffen. Auf Barrierefreiheit im Stadtteil achten. Flüchtlinge aufnehmen und Integration unterstützen.

MITEINANDER gestalten

Findorffer Zentrum und Marktplatz attraktiver machen, die Plantage sinnvoll gestalten, z. B. mit Platz für ein Studierendenwohnheim, Findorfftunnel zur guten Verbindung zur Stadt machen.

MITEINANDER reden

Dialog mit Senioren, Familien und Jugend; gemeinsam die Identität des Stadtteils stärken.

BREMEN WÄHLT AM 10. MAI 2015



Mit mehr Wohnungsbau bleibt gutes Wohnen bezahlbar. **SPD**

Miteinander.

www.spd-land-bremen.de

BREMEN WÄHLT AM 10. MAI 2015



Miteinander.

Unser Bremen: weltoffen, bunt und lebendig. **SPD**

www.spd-land-bremen.de

BREMEN WÄHLT AM 10. MAI 2015



Unsere Wirtschaft wächst. Mit fairer und sicherer Arbeit. **SPD**

Miteinander.

www.spd-land-bremen.de

Findorffer in die Bremische Bürgerschaft



ULRICH MÄURER

63 Jahre, Senator
ulrich.maeurer@spd-bremen.org
Liste 01 – Platz 03

Als Innensenator kämpfe ich für eine leistungsfähige und bürgernahe Polizei. Wir können es uns nicht leisten, bei der Polizei zu sparen und müssen jedes Jahr neue Beamte einstellen. Gleiches gilt für die Feuerwehr und das Stadtamt, wo wir den Service weiter verbessern wollen. Mit der Sportentwicklungsplanung schaffen wir Planungssicherheit für die Vereine. Westbad und Horner Bad werden für Familien, Schulen und Vereine umfassend saniert.



DIETER REINKEN

62 Jahre, Gewerkschaftssekretär
dieter.reinken@spd-bremen.org
Liste 01 – Platz 09

Gute Arbeit und eine gute Wirtschaftspolitik – das geht zusammen! Wir setzen auf Zuwachs an Arbeitsplätzen – und schaffen dafür die Voraussetzungen in Bremen und Bremerhaven. Von guter Arbeit muss man leben können! Gute Ausbildung ist dafür eine wichtige Voraussetzung: dafür haben wir die Ausbildungsgarantie gestartet: alle jungen Menschen sollen sich beruflich entwickeln können – keiner/keine soll zurückbleiben. Dafür setze ich mich ein.



GÖNÜL BREDEHORST

42 Jahre, Groß- und Außenhandelskauffrau
goenuel.bredehorst@spd-bremen.org
Liste 01 – Platz 22

Gesellschaftlicher Zusammenhalt und Armutsbekämpfung sind zentrale Aufgaben für Bremen. Damit steht für mich die Verbesserung von Kitas und Ganztagschulen im Vordergrund. Bildung von Anfang an ist der Schlüssel zu einem erfolgreichen Start ins Berufsleben. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf muss verbessert werden, damit alle größere Chancen haben, gute Arbeit zu finden. Weiterer bezahlbarer, barrierefreier Wohnraum muss geschaffen werden.

Unsere Kandidaten für den **Miteinander** in Findorff.



OLAF ROSSOW

36 Jahre, Justiziar
liebt Lesen, Laufen, Reisen
Schwerpunkte: Bau, Bürgerbeteiligung
Liste 01 – Platz 01



MARIEKE MEINHART

30 Jahre, Juristin
liebt Werder, Bremen, Mitgestalten
Schwerpunkte: Stadtteilentwicklung, Soziales
Liste 01 – Platz 02



DAVID ITTEKKOT

25 Jahre, Student
liebt Fußball, Kochen, Schreiben
Schwerpunkte: Asylpolitik, Stadtteilentwicklung
Liste 01 – Platz 03



GÖNÜL BREDEHORST

42 Jahre, Groß- und Außenhandelskauffrau
liebt ihre Familie, Lesen, Joggen
Schwerpunkte: Bildung, Soziales
Liste 01 – Platz 04



MOKTHAR HAZHEMZADEH-ATOUIE

61 Jahre, Diplom-Ingenieur
liebt Lesen, Forschen, Sport
Schwerpunkte: Sport, Integration, Verkehr
Liste 01 – Platz 05



HILLE BRÜNJES

65 Jahre, Lehrerin
liebt Lesen, Reisen, Musik, Zeit mit Enkel
Schwerpunkte: Stadtteilentwicklung, Bildung
Liste 01 – Platz 06

Findorffer Beirat

SPD



JAN-THEDE DOMEYER

37 Jahre, Referent
liebt Kochen, Werder, Rock 'n Roll
Schwerpunkte: Bildung, Stadtteilentwicklung
Liste 01 – Platz 07



MARITA SCHÜTZ-REINKEN

61 Jahre, Kaufmännische Angestellte
liebt Kino, Garten, Radtouren
Schwerpunkt: Stadtteilentwicklung
Liste 01 – Platz 08



KHOSRO ASKARI

60 Jahre, Diplom-Ingenieur
liebt Fußball, Politik, Lesen
Schwerpunkte: Integration, Bildung
Liste 01 – Platz 09



KIRA VAN NIEUWLAND

27 Jahre, Rechtsreferendarin
liebt Klettern, Theater, Diskussionen
Schwerpunkte: Stadtteilentwicklung, Soziales
Liste 01 – Platz 10



DAVID THEISINGER

26 Jahre, Verwaltungsangestellter
liebt Lesen, Serien, Werder
Schwerpunkt: Stadtteilentwicklung
Liste 01 – Platz 11



MICHAEL MEINKE

45 Jahre, Elektroinstallateur
liebt seinen Kleingarten, Rettungsschwimmen
Schwerpunkte: Jugendarbeit, Netzpolitik
Liste 01 – Platz 12

Gute Gründe am 10. Mai **SPD** zu wählen!

Gute Bildung – von Anfang an

Wir wollen gute Bildungschancen für alle Kinder – nicht der Geldbeutel oder die Herkunft der Eltern dürfen über ihre Zukunft bestimmen!

■ Wir werden mehr als 2.000 neue Kita-Plätze schaffen. Vor allem dort, wo der Bedarf am größten ist – und besonders für unter Dreijährige, für die wir künftig ebenfalls eine Betreuungszeit von mindestens sechs Stunden garantieren.

■ „Mehr Ganztag“ ermöglicht eine bessere Förderung und hilft, Familie und Beruf unter einen Hut zu bekommen: Wir wollen deshalb alle Grundschulen zu Ganztagschulen weiterentwickeln. In ganz Bremen.

■ Wir rütteln nicht an Schulstrukturen, sondern setzen auf die Verbesserung der Unterrichtsqualität. Dazu werden wir künftig konkret das Feedback von Schülerinnen und Schülern sowie Eltern nutzen und durch verlässliche Vertretung Unterrichtsausfall vermeiden.

■ Es ist normal, verschieden zu sein! Unsere Schulen sollen allen offen stehen – auch Kindern mit Behinderung. Dieses „Dazugehören“ stellt eine Herausforderung dar, auf die wir mit besserer Ausstattung und individueller Förderung reagieren werden.

Wohnen ist ein Menschenrecht

Steigende Mieten haben eine Ursache: Mangel an Wohnraum. Deshalb

stehen wir für eine Politik, die mehr und vor allem bezahlbaren Wohnraum schafft.

■ Auch zukünftig gilt beim Verkauf von öffentlichen Flächen: Mindestens 25 Prozent des dort entstehenden Wohnraums muss den Kriterien des sozialen Wohnungsbaus entsprechen.

■ Wir setzen das Wohnraumförderungsprogramm fort und werden angesichts des wachsenden Bedarfs weitere Bauflächen entwickeln, um mehr Wohnraum zu schaffen.

■ Wir setzen Immobilienheuschrecken und Eigentümern von Schrottimmobilien klare Grenzen, indem wir sie zur Einhaltung von Wohnstandards verpflichten und die Mietpreisbremse anziehen.

■ Wir setzen auf unsere kommunalen Wohnungsbaugesellschaften und sorgen dafür, dass sie in allen Quartieren Verantwortung für Wohnraum und bessere Lebensbedingungen übernehmen.

Starke Wirtschaft – faire Arbeit

Unser Bundesland bietet viele Chancen – für Unternehmen und für gute Arbeit. Wir setzen daher auf eine Wirtschaftspolitik, die sich lohnt – auch für die Beschäftigten.

■ Wir sorgen für gute Rahmenbedingungen, damit unser Bundesland ein herausragender Wirtschaftsstandort bleibt: Durch die Entwicklung von Gewerbeflächen, mit dem Offshore-Terminal und durch die Verzahnung

von Wissenschaft und Wirtschaft nutzen wir Bremens Chancen.

■ Wir setzen auf klare Kriterien bei der Wirtschaftsförderung: Gefördert wird gute Arbeit! Das zahlt sich aus – für Unternehmen und Beschäftigte.

■ Bremen soll ein Land der fairen Arbeit sein, mit guten Löhnen und sicheren Arbeitsplätzen. Deshalb haben wir den Mindestlohn eingeführt, deshalb drängen wir Leiharbeit zurück, deshalb setzen wir auf soziale und ökologische Kriterien bei öffentlichen Aufträgen und Beschaffungen.

■ Wir wollen echte Perspektiven schaffen, um arbeitslosen Menschen durch Qualifizierungen das Fußfassen auf dem Arbeitsmarkt zu ermöglichen.

■ Ausbildung? Gibt's in Bremen garantiert! Mit der Ausbildungsgarantie sorgen wir dafür, dass alle jungen Leute nach der Schule die Möglichkeit zu einer Berufsausbildung erhalten.

Bremen – weltoffen und lebendig

Wir wollen allen Menschen gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen – unabhängig von Alter, Geschlecht, Religion, Herkunft oder finanzieller Situation.



■ Wir werden die Finanzierung der Jugendarbeit sicherstellen, sie noch besser auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ausrichten und ihnen durch Beteiligungsprojekte und ein Jugendparlament mehr Mitbestimmung ermöglichen.

■ Wir sichern die Begegnungsstätten für die „lebenserfahrene Generation“. Barrierefreiheit ist für uns nicht nur gewünscht, sondern ein klares Ziel. Zudem werden wir weiter an der Verbesserung der Pflege arbeiten.

■ Wir stehen für eine solidarische Gesellschaft – dazu gehört mehr als die bloße Existenzsicherung. Deshalb stellen wir sicher, dass auch Menschen mit geringem Einkommen der Zugang zu Kultur und dem Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ermöglicht wird.

■ Sprache ist ein Schlüssel für Integration. Deshalb werden wir die Sprachförderungsangebote ausbauen – in den Kitas, Schulen und auch für Erwachsene.

■ Wir lassen Schwache nicht allein und unsere Stadt nicht in Reich und Arm zerfallen. Wir wollen Integration, mit Respekt, klaren Regeln und gleichen Chancen für alle.

Das sozialdemokratische Regierungsprogramm für Bremen komplett unter www.spd-land-bremen.de

Mit Ihren Stimmen:
Findorffer in die Bremische
Bürgerschaft (v.l.n.r.):
Dieter Reinken
Gönül Bredehorst
Ulrich Mäurer

Warum wir wählen gehen sollten ...

Es gibt viele Gründe, warum wir wählen gehen sollten. Es fängt bei an bei „ohne Wählen funktioniert keine Demokratie“ und geht weiter bei „jede Stimme zählt“.

Ein anderer Aspekt soll hier beleuchtet werden, nämlich dass Nichtwählen den Rechtsextremen Geld beschert. Dies hängt mit der Wahlkampfkostenerstattung zusammen. Die Wahlkampfkostenerstattung erhält jede Partei unter verschiedenen Voraussetzungen. Eine davon ist, dass die Partei bei der letzten Bundestags-

oder Europawahl mindestens 0,5% oder 1% der Stimmen bei der letzten Landtagswahl erreicht hat. Das heißt, je mehr Menschen zur Wahl gehen und nicht Rechtsextreme wählen, umso geringer wird ihr prozentualer Stimmanteil. Wählen hilft also auch dabei, dass Rechtsextreme keine Steuergelder erhalten.

Also, gehen Sie wählen!

*Ihr Olaf Rossow
SPD-Beiratskandidat in Findorff*

TERMINE

SPD-Mitgliederversammlung:	13.4., 19.30 Uhr, nahbei, Findorffstr. 208
SPD-Vorstandssitzung:	7.4. / 12.5. jeweils 19.45 Uhr im Fürther Stübchen, Fürther Str. 94
Öffentliche Beiratssitzung:	14.4., 19 Uhr, Jugendzentrum Findorff
Stammtisch:	8.4. / 13.5. / 10.6. (jeden 2. Mittwoch im Monat), 19 Uhr, La Nura, Walsroder Str. 6
Infostände zur Wahl:	11. April bis 9. Mai, jeden Samstag bei REWE am Weidedamm in der Hemmstraße und beim Findorff-Markt
Tür zu Tür-Aktionen:	22. bis 24. April und 5. bis 7. Mai 2015
Bürgerschafts- und Beiratswahl:	Sonntag, 10. Mai 2015

IMPRESSUM

Der Vorstand SPD Ortsverein Findorff
V.i.S.d.P.: Reinhardt Hamann, Dransfelder Str. 16, 28215 Bremen,
Tel: 0421. 200 95 60, E-Mail: spd(at)reinhardthamann.de
Fotos: © SPD-OV Bremen-Findorff, SPD-LO Bremen, Christian Ludwig

